

Kernergebnisse der Studien „Schönheit und Schönheitschirurgie“

Nur 12% der Frauen mögen ihren Körper so wie er ist!

30.8% der Frauen ziehen eine Schönheits-OP in Betracht oder haben bereits einen Eingriff hinter sich (davon 18.1% könnten sich einen Eingriff grundsätzlich vorstellen, 8.4% haben konkrete Absichten, 4.3% haben Erfahrungen mit einer Schönheits-OP)

Das unabhängige Beratungszentrum für Plastische Chirurgie, ACREDIS, hat in Zusammenarbeit mit der Strategieberatung zehnvier (Zürich) eine Studie zum Thema Schönheit und Schönheitschirurgie in der Schweiz durchgeführt. An der Studie teilgenommen haben insgesamt 675 Frauen in der Schweiz. Die Studie ist repräsentativ für deutschsprachige Frauen in der Schweiz im Alter zwischen 20 und 70 Jahren und Zugang zum Internet.

Ziel der Studie war es, mit Hilfe von internetbasierten Einzelinterviews die Einstellung der Schweizer Frauen in Bezug auf das Thema Schönheit und Schönheitschirurgie darzustellen. Durchgeführt wurde die Onlinebefragung zwischen dem 18. Oktober und dem 8. November 2007 durch die zehnvier Marketingberatung (Zürich). Insgesamt haben sich an der Studie 675 deutschsprachige Frauen im Alter zwischen 20 und 70 Jahren beteiligt.

Inhaltlich lag ein Schwerpunkt der Studie auf den Einstellungen von Frauen zu Themen rund um Schönheit (z.B. Schönheitsideale, Schönheitsempfinden, Einstellung zum eigenen Körper). Den anderen Schwerpunkt bildet das Themenfeld Schönheitschirurgie (z.B. Einstellungen gegenüber dem Thema Schönheitschirurgie, Erfahrungen und Absichten, psychologische Hintergründe und Motivationen, Entscheidungsprozesse).

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

- Lediglich 12.2% der Befragten geben an, dass sie ihren Körper so mögen, wie er ist. Ganze 87.8% der befragten Schweizerinnen sind also mehr oder weniger unzufrieden mit einem oder mehreren Körperteil(en).
- Am häufigsten stören sich die Befragten an ihrem Bauch (50.9% der Befragten) oder ihrer Figur allgemein (42% der Befragten).
- „Mein Partner liebt mich so wie ich bin“ – dieser Aussage stimmen zwar 84% der Befragten zu. Dennoch würde über die Hälfte der Befragten (52.3%) gerne etwas an ihrem Körper verändern.
- Schönheit nimmt nach Familie/Partnerschaft, Gesundheit, Freunde, Beruf, Wohnen und Sex im Leben von deutschschweizer Frauen nur den siebten Platz ein. (Da sind sich Psychologen einig, dass die Frauen nicht die Wahrheit gesagt haben. Dies ist Ausdruck der Doppelmoral, die bezüglich der Schönheit und Schönheitsoperationen noch immer herrscht.
- 78% der Befragten sind davon überzeugt, dass schöne Menschen es in unserer Gesellschaft oft leichter haben. Auffällig ist, dass die Personengruppen mit der konkreten OP-Absicht sich in ihrem Schönheitsideal mehr als die anderen Gruppen an Zeitschriften und TV orientieren. Diese Gruppe fühlt sich auch im Hinblick auf ihr Äusseres durch ihr Umfeld eher unter Druck gesetzt.
- 87.1% der Befragten geben an, dass sie kein Vorbild in Sachen Schönheit haben.
- Schönheitsoperationen sind für die Schweizerinnen vor allem ein Mittel zur Steigerung des Selbstwertgefühls. 70% der Befragten mit OP-Erfahrung geben an, sie haben die OP durchführen lassen, um sich hinterher selbst besser zu fühlen.

- Bei Menschen die eine Schönheitsoperation planen oder sich grundsätzlich eine Schönheits-OP vorstellen können, stehen die Fettabsaugung, die Bauchdeckenstraffung und die Brustverkleinerung an den ersten Stellen.
- 48.4% der Schweizer Frauen finden, dass Schönheitsoperationen heutzutage etwas ganz alltägliches sind. Trotzdem geben 57.3% an, über Schönheits-OPs nichts oder fast nichts zu wissen. Selbst in der Gruppe der Frauen, die ganz konkret mit dem Gedanken an eine Schönheitsoperation spielen, sagen 47%, sie wüssten über Schönheitsoperationen „fast nichts“.
- 4.3% der Schweizerinnen haben schon einmal eine Schönheitsoperation durchführen lassen. Die beliebtesten Operationen: Fettabsaugung, Brustvergrößerungen und Nasenkorrekturen.
- Bemerkenswert ist, dass diejenigen Frauen, die Schönheits-OP-affin sind, Sexualität höher einstufen, als jene, die kein Interesse an einem ästhetischen Eingriff haben.
- Ihre erste Schönheitsoperation haben die meisten Befragten im Alter zwischen 20 und 39 Jahren durchführen lassen (62.1%). Im Schnitt waren die Befragten bei ihrer ersten Schönheitsoperation 36 Jahre alt. Befragte, die bereits Erfahrungen mit Schönheitsoperationen gesammelt haben, haben im Durchschnitt 1.3 Operationen durchführen lassen.
- Ca. 70% der Frauen, die konkrete OP-Absichten hegen, sind relativ oder sehr unsicher, was die Wahl des richtigen Arztes angeht.
- Beim Entscheid für die Schönheitsoperation haben die Befragten vor allem drei Aspekte beschäftigt: Erstens die Sorge um das ästhetische Ergebnis der Operation, zweitens die Angst vor Komplikationen, und drittens das Finden des richtigen Operateurs.
- Gut 26% der Schweizerinnen haben konkrete Absichten, in den nächsten 5 Jahren einen schönheitschirurgischen Eingriff vornehmen zu lassen oder können sich eine Schönheitsoperation in Zukunft grundsätzlich vorstellen. Das Interesse richtet sich vor allem auf Bauchdeckenstraffungen, Fettabsaugungen und Brustverkleinerungen / -straffungen.
- Schönheitsoperationen sind ein Thema, das immer mehr auch jüngere Frauen beschäftigt: Etwa 20% der Frauen, die konkret mit dem Gedanken an eine OP spielen, haben schon vor ihrem 20. Geburtstag erstmals den Gedanken gehabt, etwas an ihrem Körper verändern zu lassen.
- Dass ein Arzt von einem unabhängigen Institut empfohlen wird, ist für mehr als die Hälfte der Befragten mit konkreter Absicht zu einer Schönheitsoperation wichtig oder sehr wichtig bei der Entscheidung für einen Arzt.
- Ersichtlich wird zudem, dass das Thema Schönheits-OP nicht nur Frauen betrifft. Mehr als die Hälfte der Befragten ist der Ansicht, dass sich durchaus auch Männer unter das Messer legen dürfen.

Hinweis an die Redaktionen:

Im Rahmen der Befragung wurden mehrheitlich geschlossene Fragen mit Fünfer-Ratingskala verwendet, ergänzend wurden offene Fragen formuliert. Die Untersuchungskonzeption berücksichtigt die Ergebnisse einschlägiger wissenschaftlicher Forschungsprojekte im Themenfeld Schönheit / Schönheitschirurgie.

© **Studien-Copyrights by Acredis:**

Abdruck, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe wie folgt: „Acredis, unabhängiges Beratungszentrum für Plastische Chirurgie“.

Fakten zu ACREDIS:

Acredis ist das erste unabhängige Beratungszentrum für Plastische und Ästhetische Chirurgie. Interessierte, die einen geeigneten „Schönheitschirurgen“ suchen, erhalten von kompetenten Beraterinnen hilfreiche Informationen über die Qualität und Erfahrung vieler Anbieter aus der D-Schweiz und Deutschland. Aus diesem Grund hat Acredis in den letzten zwei Jahren eine Vielzahl von plastischen Chirurgen strengen Qualitätskontrollen unterzogen und die besten zertifiziert. Zudem misst Acredis systematisch die Patientenzufriedenheit der Anbieter (www.patientenfeedback.com). Acredis wird u.a. empfohlen von der Schweizerische Patientenorganisation SPO.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Herrn Stephan Hägeli, geschäftsführender Partner der ACREDIS AG (eMail: s.haegeli@acredis.com oder Tel. 044 283 20 40).

Besten Dank für Ihr Interesse.

Zürich, 15. Januar 2008